

**TITEL DES MODELLS** **St. Marienkirchen**

<b>STANDORTFAKTOREN</b>	1	Gemeinde/Stadt	<b>St.Marienkirchen bei Schärding</b>
	2	Einwohneranzahl und Einzugsbereich der Einrichtung bzw. regionale Vernetzung	1.860 Einwohner. Ca. 5000 Einwohner Einzugsbereich (St.Marienkirchen, Suben, Eggerding, Mayrhof)
	3	weitere Angebote im Bereich Wohnformen für Senioren im Ort	nein
	4	Infrastruktur	
	4.1	Nahversorger in der Nähe (Lebensmittel)	Bäcker 2 Min. entfernt. Spar 5 Min. entfernt. Bank, Kirche
	4.2	Ärzte in der Nähe	praktischer Arzt ca. 3 Min. entfernt, Zahnarzt
5	Was waren die wichtigsten "fünf" Erfolgs- oder Gelingensfaktoren für die Umsetzung des Projektes?	Alle Partner wurden immer miteinbezogen (Gemeinde, ISG, SHV, Rotes Kreuz). Aus der Praxis für die Praxis entstanden. 2 Werte: In der Einfachheit liegt die Lösung. Es muss Mehrwert für das klassische betreubare Wohnen geben.	
6	Sonstige Besonderheiten des Standortes	schöne Spazierwege in der Umgebung, Kommunikationsdrehscheibe (intensiver Kontakt mit Kindergarten u Volksschule)	

<b>ART DER EINRICHTUNG</b>	1	Um welche Einrichtung handelt es sich?	Vitales Wohnen
	1.1	Pflegewohngruppe	
	1.2	Wohnheim	
	1.3	Pflegeheim	
	1.4	Tageszentrum	Tageszentrum im Erdgeschoß (Mo.-Fr.) für 10 Personen
	1.5	Betreubares Wohnen	9 Wohnungen zu je ca. 51-52 m2 (derzeit 15 Pers., davon 3 Ehepaare)
	1.6	Betreutes Wohnen (Betreuungspersonal vor Ort)	Wohnen in der Gemeinschaft: 8 Einzelwohnungen zu je 32 m2 im Erdgeschoß. Fachpersonal anwesend von 7 bis 20 Uhr
1.7	Mehr-Generationen-Haus		

<b>GEBÄUDE</b>	1	Wurde das Gebäude komplett neu geplant und errichtet? - Wenn ja, wann?	ja. Eröffnung im Nov.2010, nach 1,5 Jahren Bauzeit
	2	Wurde ein bereits bestehendes Gebäude umgebaut? - Wenn ja, wann?	
	2.1	Wie wurde das Gebäude früher genutzt?	
	3	Was gibt es in dem Gebäude (Wohngruppe,...)?	9 betreubare Wohnungen (4 im 1. und 5 im 2. Stock), großer Gemeinschaftsraum (im 1. Stock). "Wohnen in der Gemeinschaft" in 8 Einzelwohnungen u Gemeinschaftsraum/Küche (Erdgeschoß), Tagesbetreuung (im Erdgeschoß)
	4	Wie groß sind die Wohnungseinheiten der Bewohner/innen (in m2)?	Wohnungen 51-52 m2. Einzelwohnungen 32 m2
5	Wie groß ist die Gemeinschaftsfläche (in m2)?	Gemeinschaftsraum betreubares Wohnen ist so groß wie eine Wohnung also ca. 50 m2. außerdem noch 44 m2 Gemeinschaftsraum mit Küche für "Wohnen in der Gemeinschaft"	

<b>FINANZIERUNG UND BETREIBER</b>	1	<b>Trägerschaft</b>	
	1.1	Wer ist Träger der Einrichtung?	Gebäude-Eigentümer und Grundstücksbesitzer ist ISG (Innviertler Siedlungsgemeinschaft). SHV zuständig für Personal
	1.2	Wie finanziert sich der Träger?	Wohnbauförderung und Mieten
	1.3	Welche Rechtsform hat der Träger der Einrichtung?	ISG ist eine gemeinnützige GmbH
	2	<b>Kosten</b>	
	2.1	Kosten für die Errichtung der Infrastruktur	1,85 Mio. €
	2.1.1	Gesamtfläche (in m2)	?
	2.2	Laufende Kosten pro Jahr	
	2.3	Tagesgebühr (mit/ohne Pflegegeld, ....)	Tagesbetreuung: Tagesgebühr ist abhängig von Pension und Haushaltseinkommen (Vorgabe zur sozialen Staffelung vom Land OÖ), zwischen €8 bis €45 (bei Stufe7 u hohem Einkommen) exkl. Essen und Transport (siehe Tariftabelle, Vorsicht Ganztags- und Halbtagsstarife!)
	2.3.1	Welche Leistungen sind in der Tagesgebühr inbegriffen? (mit/ohne Mittagstisch, ...)	Tagespauschale Verpflegung €10 (für 3 Mahlzeiten). Verrechnet wird nur was konsumiert wurde.
	3	<b>Übernahme der Kosten</b>	Errechnung Miete siehe Notizdatei!
	3.1	Wieviel und was zahlen die Bewohner?	Betreubares Wohnen (Miete ca. €380 + für Betreuung monat. €45,33 + Ruhilfe verpflichtend €18,17) "Wohnen in der Gemeinschaft" (Miete an ISG ca. €275 + Ruhilfe €18,17 + für Betreuung 50% des Pflegegeldes an SHV (weil nur 50% des Tages abgedeckt wird). Minimum 50% der Stufe 2)
	3.2	Wieviel und was zahlt die öffentliche Hand?	
	4	Finanzierung	
	4.1	Was kostet die Wohnform der öffentlichen Hand?	
	4.1.1	Sozialhilfeverband	ca. die kosten von 2 PE (Betriebskosten Tagesbetreuung)
	4.1.2	Gemeinde	€10.000 Budget. Gemeinde zahlt Miete u Betriebskosten für Gemeinschaftsraum im 1. Stock sowie Miete für Tagesbetreuungs-Bereich im Erdgeschoß an die ISG. Genaue Zahl nicht bekannt.
	4.1.3	Land	Zuschuss von 1 PE (Tagesbetreuung - siehe Erklärung)
	4.1.4	Bund	nichts
	4.2	Welcher Bewohner zahlt was?	
	4.2.1	für Miete + Betriebskosten pro m2 oder Wohnung	Mietpreis pro m2 im ganzen Haus gleich: derzeit €7,35 inkl. Verwaltungs-, Heizungs- u Betriebskosten sowie Ust.
	4.2.2	für Verpflegung	entweder Selbstversorgung, oder Essen auf Rädern €6-6,70 (pensionsabhängig) oder Verpflegung in der Tagesbetreuung (Frühstück €2,- Mittagessen €5,- Abendessen €3,-)
	4.2.3	für Pflege	Wohnen i.Gem. 50% des Pflegegelds (Minimum Stufe2) +
4.2.3.1	aufgeschlüsselt auf Pflegestufen		
4.3	Gesamtkosten für Pflege	Bei Tagesbetreuung siehe Tariftabelle (ca. 90 verschiedene Tarife je nach Einkommen und Pflegestufe)	
4.3.1	Pflegekräfte	insg. 3,5 PE beschäftigt (7 Köpfe), Berufsbilder FSBA und Heimhilfe, Pflege u Service/Hilfe nicht zu trennen	
4.3.2	Service/Hilfe		
4.3.3	Leitung/Verwaltung	0,04 PE + viel Ehrenamt!	
4.3.4	Reinigung/Wäsche	Bewohner waschen selbst. 2 Gemeinschaftswaschmaschinen im Erdgeschoß. Im betr.Wohnen haben bewohner teils eigene.	
4.3.5	Hausmeister/technischer Dienst	Hausmeister der ISG kommt 2-3 Mal wenige Stunden pro Woche, auch für Reinigung der Gänge zuständig. Kosten in Betriebskosten inkludiert	
4.4	Ehrenamtliche Stunden pro Woche	mindestens 105 Stunden pro Woche	
4.4.1	Welche Aufgabengebiete	Nachtrufbereitschaft, Fahrdienst, Besuchsdienst, Verwaltung	
4.5	Küche	Bewohner kochen selbst bzw. kochen in Gemeinschaft	
4.5.1	intern/extern	Essen auf Rädern extern	
4.5.2	Kosten pro Mahlzeit bzw. pro Monat	Verpflegungskosten in Tagesbetreuung €10,-. Essen auf Rädern €6,- bis €6,70 (pensionsabhängig)	

<b>PERSONAL</b>	1	<b>Personalanzahl</b>		
	1.1	Personal nur für Wohngemeinschaft		
	1.2	Personal für Wohngemeinschaft und Tageszentrum	3,5 pe (7 köpfe), alle müssen beides abdecken können	
	1.3	Personal nur für Tageszentrum		
	1.4	Personal für Mobile Dienste	zeitaufwand unbekannt weil extern	
	1.5	Professionelle MA für Pflege		
	1.5.1	PraktikantInnen in Ausbildung	1-2 praktikanten	
	1.5.2	Zivildienstler	nein	
		Heimhilfe		4
	1.5.3	AltenfachbetreuerInnen	3 altenfachbetreuerInnen	
	1.5.4	Dipl. AltenfachbetreuerInnen	nein	
	1.5.5	Diplomierter Gesundheits- und Krankenschwester/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger	1 teilzeitkraft 20 std. ab 2014 nur für tageszentrum	
	1.5.6	Sind TherapeutInnen vor Ort (Physio, Ergo ...)?	im Ort. Aber nicht fix angestellt	
	1.5.7	Ärztliches Personal	nein	
	1.6	Ehrenamtliche MA	20 Helfer der Nacht, 24 Fahrdienste, 5-6 Besuchsdienst	
	1.7	Wie viel Personal gibt es unmittelbar für Klienten - Pflegeschlüssel?	an Tagesbetreuungstagen sind 3 Personen anwesend (für 8 Bewohner + 10 Tagesbetreuungsklienten). D.h. ca. 2 Mitarbeiter für Tagesbetreuung, 1 für Wohnen i.Gem.	
	1.8	Wie viel Funktionspersonal (Küche, Reinigung) gibt es in der Wohngemeinschaft/im Tageszentrum?	Hausmeister der ISG kommt 2-3 Mal wenige Stunden pro Woche, auch für Reinigung der Gänge zuständig. Kosten in Betriebskosten inkludiert	
1.9	Welche besondere Ausbildung oder Voraussetzung braucht das Personal?	heimhilfe oder fsba. Alle müssen kochen können. Alle haben Alltagsmanagerausbildung		
1.10	Wie organisiert die Einrichtung die Schnittstelle Professionelle MA und Ehrenamtliche MA?	Besprechungen alle 6-7 Wochen, im Multifunktionsraum in der Tagesbetreuung, immer die Leiterin oder eine Mitarbeiterin dabei. 2x im Jahr Jour Fixe auf Leitungsebene (ViWo, SHV, Rotes Kreuz, Ehrenamtsbetreuer). Zu verschiedenen Festen eingeladen z.B. Ehrenamtsgrillfest,...		
2	<b>Entlohnung Personal</b>			
2.1	Wird das Personal lt. Kollektiv bezahlt?	nach dem O6 Gemeindedienstrecht und Gehaltsgesetz		
2.2	Gibt es bezahltes Personal, aber ohne Ausbildung	nein		

<b>BEWOHNER/INNEN</b>	1	<b>Pflegestufe</b>	genauere Erklärungen siehe Notizen
	1.1	Pflegestufe 1: über 50 Std. (154,20€)	1 Wohnen i.Gem.
	1.2	Pflegestufe 2: über 75 Std. (284,30€)	1 Betr.W., 3 Wohnen i.Gem.
	1.3	Pflegestufe 3: über 120 Std. (442,90€)	2 betr.W., 2 Wohnen i.Gem.
	1.4	Pflegestufe 4: über 160 Std. (664,30€)	1 betr.W., 1 Wohnen i.Gem.
	1.5	Pflegestufe 5: über 180 Std. (902,30€)	
	1.6	Pflegestufe 6: über 180 Std + Tag&Nachtbetreuung (1.242€)	
	1.7	Pflegestufe 7: über 180 Std. + keine zielgerichteten Bewegungen möglich (1.665,80€)	
	1.8	Durchschnitt der Pflegestufen	Durchschnitt Wohnen i.Gem. 2,13 (von 8); Durchschnitt Tageszentrum 4,2 (von 20)
	2	<b>Welche Personengruppen wohnen in den Einrichtungen?</b>	
	2.1	Körperlich oder geistig beeinträchtigte Personen	nein
	2.2	Pflegebedürftige alte Menschen	ja, auch Menschen mit Demenz
	2.3	Alte Menschen	ja
	3	<b>Durchschnittsalter der BewohnerInnen</b>	
	3.1	Durchschnittsalter in Tageszentrum	82
	3.2	Durchschnittsalter in Wohngemeinschaft	80
	4	Aufnahmekriterien	
4.1	Werden auch Bewohner aus anderen Gemeinden aufgenommen?	ja. Aus dem Einzugsgebiet, darüber hinaus manchmal wenn Bezug zum Ort besteht	
4.2	Welche Aufnahmekriterien gibt es in den Einrichtungen?	Bezug zur Ortschaft, Richtlinien des Landes OÖ für betr.Wohnen, bei Wohnen i.Gem. (70 Jahre und mind. Stufe2 oder mind. 85 Jahre), Empfehlung einer Koordinatorin für Pflege u Betreuung, Bereitschaft zum Wohnen in Gemeinschaft	
4.3	Wer entscheidet über eine Aufnahme in die Einrichtung?		
4.4	Gibt es eine Mitsprachemöglichkeit der Haus-/Wohngemeinschaft bei der Aufnahme neuer BewohnerInnen	ja, außer im betr.Wohnen. "Schnuppertag" in allen Bereichen	
4.5	Gibt es eine Vormerk-/Bedarfsliste und nach welchen Kriterien wird diese abgearbeitet?	nach Dringlichkeit (Aufgabe der Koordinatorin für Pflege u Betreuung). Wird im Erdgeschoß was frei, dann werden zuerst die Bewohner im betr.Wohnen gefragt.	
4.6	Gibt es Ausschließungsgründe für eine Aufnahme (z.B. anderes Bundesland, Grad der Pflegebedürftigkeit, Zuständigkeit CHG/SHG...)	sobald diplomiertes Personal länger als 2 Stunden pro Tag oder rund-um-die-Uhr-Betreuung erforderlich ist	

<b>ANGEBOTSPALETTE</b>	1	<b>Training lebenspraktischer Fertigkeiten (Alltagskompetenz)</b>	
		Wer trainiert mit den Bewohnern die instrumentellen Fertigkeiten? Professionelle oder ehrenamtliche MA?	
	1.1	(Kochen, nähen, Basteln,...)	alle mitarbeiter
		Wer trainiert mit den Bewohnern die täglichen Fertigkeiten? Professionelle oder ehrenamtliche MA?	
	1.2	(Waschen, Essen, Trinken)	alle mitarbeiter
	2	Welche Angebote gibt es in der Einrichtung im Bereich "Demenz"?	MAS-Training gezielt einmal pro Woche für 2 Stunden, und integriert in den Alltag (1 Mitarbeiterin hat die Ausbildung)
	3	Welche Möglichkeiten gibt es für die Bewohner, sich aktiv am Leben in der Einrichtung zu beteiligen (Kochen, Gartenpflege,...)	kochen, Gartenpflege, basteln, Walking-Gruppe (Aktion Gesunde Gemeinde)
	4	Wie werden die Angebote für die Bewohner sichtbar gemacht?	persönlich angesprochen, Aktivitätenplan (große Tafel)
	5	Gibt es Angebote für pflegende Angehörige? – Welche?	keine gezielten Angebote. Im Ort ja (Rotes Kreuz)
	6	Gibt es bei Bedarf eine stundenweise-, Halbtages-, Tages- oder Nachtbetreuung zur Entlastung pflegender Angehöriger?	im Haus nicht. Im Bezirk Schärding ja.
	7	<b>Werden Angehörige in die Betreuung eingebunden – wenn ja, in welcher Form?</b>	müssen Einkaufsfahrten übernehmen, Angehörige begleiten Bewohner zu Arztbesuchen,...
8	Wie werden die Angebote für pflegende Angehörige sichtbar gemacht?	Pinwand	
9	Ist ein Verbleib in der Einrichtung bis zum Tod möglich, oder muss bei einer Zunahme der Pflegebedürftigkeit in eine andere Pflegeeinrichtung übersiedelt werden?	wenn Pflegebedarf zu intensiv wird nicht, sonst ja (Möglichkeit mobiles Hospiz)	
10	Welche Leistungen können nicht mehr angeboten werden?	wenn dipl.Personal länger als 2 Std. erforderlich ist (denn das kann Hauskrankenpflege abdecken)	
11	<b>Sonstige / Besondere Angebote</b>	einmal im Monat Eltern-Kind-Beratung im Haus (bringt Leben ins ViWo), ab Oktober einmal im Monat Gottesdienst	